

Vita 34: Neues Millionengeschäft in China angebahnt

Unternehmen aus Leipzig soll Abwasserentsorgung für Ezhou entwickeln

Leipzig, 20. Oktober 2015. Die Bergmann AG aus Penig und die Vita 34 AG aus Leipzig werden sich gemeinsam mit einem chinesischen Partner um die Errichtung und den Betrieb von 600 Kläranlagen in Ezhou (Provinz Wuhan) bewerben.

Im Rahmen einer Unternehmerreise des sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt unterzeichnete Dr. André Gerth, Vorstandsvorsitzender der Vita 34 AG, ein entsprechendes Abkommen für die zukünftige Abwasserentsorgung der rund 200.000 Einwohner von Ezhou.

„Wenn dieser Auftrag zustande kommt, dann zeigt das nicht nur, dass sich Umwelttechnik aus Sachsen weltweit sehen lassen kann“, so Umweltminister Schmidt. „Es ist auch ein Erfolg von Unternehmerreisen wie dieser. Durch das Engagement der Landespolitik öffnen sich unseren Unternehmen die Türen zu den Entscheidern. Ich freue mich sehr über diesen Abschluss“.

Für die nun vorgesehenen Anlagen wird die Vita 34 AG im Projektmanagement mit Vorarbeiten vor der technischen Ausführung beteiligt sein. Die Bergmann AG wird die Steuerungs- und Regelungstechnik sowie weitere technische Ausrüstung liefern. Der Betrieb der Anlagen soll nach einer Einführungszeit durch chinesische Partner erfolgen. Das Projekt wird über fünf Jahre laufen. Sein Umfang wird etwa 90 Millionen Euro betragen.

Als Geschäftspartner in China wurde die Beijing SDL Technology Co., Ltd. (SDL) gefunden, ein börsennotiertes Unternehmen, das seit zehn Jahren auf Produkte und Dienstleistungen im Umweltbereich spezialisiert ist. Dr. André Gerth ist seit einem Jahr mit SDL im Gespräch: „Ich freue mich, dass wir nach umfangreichem Engagement mit SDL einen Partner gefunden haben, mit dem wir auch ein so umfangreiches Projekt meistern können“. Lars Bergmann, Vorstand Finanzen und Vertrieb der Bergmann AG ergänzt: „Unser Tagesgeschäft ist und bleibt auch weiter in Mitteldeutschland. Nachdem wir bereits in Nordamerika und Skandinavien aktiv sind, wird uns nun auch der chinesische Markt helfen, das Wachstum unseres Unternehmens und damit Arbeitsplätze in Sachsen zu sichern“.

Über Vita 34

Die Vita 34 AG mit Sitz in Leipzig ist die größte und erfahrenste Stammzellbank im deutschsprachigen Raum. Das 1997 gegründete Unternehmen ist Spezialist für die Einlagerung von Stammzellen aus Nabelschnurblut und -gewebe sowie die Herstellung von Stammzelltransplantaten aus Nabelschnurblut. Gegenwärtig wird das Nabelschnurblut und -gewebe von fast 140.000 Kindern aus Deutschland und weiteren europäischen Ländern gelagert. Mit bereits 29 Anwendungen konnte Vita 34 die hohe Qualität der Stammzellpräparate bestätigen.

Vita 34 AG

Ihr Ansprechpartner:
Dr. André Gerth
(Vorstandsvorsitzender)

Telefon: +49 (0)341 48792-40
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: andre.gerth@vita34.de
Internet: www.vita34.de

Leipzig HRB 20339
Amtsgericht Leipzig
Ust.-IdNr.
DE 239 733 620

Dr. André Gerth
(Vorstandsvorsitzender)
Falk Neukirch (Vorstand)
Dr. Hans-Georg Giering
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Commerzbank
IBAN: DE57 8604 0000 0100 3334 00
BIC: COBADEFFXXX

Pressemitteilung

21. Oktober 2015



Seit der Fusion der Vita 34 AG mit der BioPlanta GmbH im Jahr 2012 ist BioPlanta ein Geschäftsbereich der Leipziger Vita 34 AG für Wasser, Altlasten und Umwelt und verbindet angewandte Pflanzenbiotechnologie und Ingenieurleistungen auf höchstem Niveau. BioPlanta nutzt das Potenzial der Biologie und entwickelt Verfahren für die Reinigung von Wasser, Böden und Schlämmen.

Vita 34 AG

Ihr Ansprechpartner:
Dr. André Gerth
(Vorstandsvorsitzender)

Telefon: +49 (0)341 48792-40
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: andre.gerth@vita34.de
Internet: www.vita34.de

Leipzig HRB 20339
Amtsgericht Leipzig
Ust.-IdNr.
DE 239 733 620

Dr. André Gerth
(Vorstandsvorsitzender)
Falk Neukirch (Vorstand)
Dr. Hans-Georg Giering
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Commerzbank
IBAN: DE57 8604 0000 0100 3334 00
BIC: COBADEFFXXX